



Im Obergeschoss stehen sieben Zimmer mit vier bis sechs Schlafplätzen zur Verfügung. Sie dürfen nur mit selbst mitgebrachten Leintüchern oder Schlafsäcken benutzt werden. Kissenanzüge sind vorhanden.



Das Grön ist von Frühling bis Herbst mit dem Privatfahrzeug erreichbar über Schwarzenburg - Riffenmatt - Schwarzenbühl oder über Riggisberg - Gurnigelpass. Von der Freiburger-Seite her Richtung Schwarzsee - Zollhaus - Sangernboden - Schwefelbergbad - unt. Gantrischhütte. Vom Parkplatz an der Strasse sind es ca. 5 Minuten zu Fuss den Wald hinunter. Im Winter ist die Strasse nicht offen und das Grön nur über die Loipe erreichbar - am besten mit Langlaufskis; aber auch zu Fuss oder mit Schneeschuhen ist das Berghaus in etwa 30 Minuten zu erreichen.



## Berghaus Grön

Gantrischgebiet  
1500m ü.M.

**Ideal für Landschulwochen, Ski- und Ferienlager, Seminare, Familienfeste etc.**

Am sonnigen Südhang der Schüpfenfluh - mit Blick auf Gantrischkette und Schwefelbergbad - wurde das Grön 1947 von der Hüttengemeinschaft Köniz als Skihütte auf 1500m ü.M. gebaut.  
(Koordinaten: 175.275 / 598.670)

Das Haus wird vom jeweiligen Mieter selber betrieben. Der Schlüssel kann bei der Anmeldestelle bezogen werden.



In der näheren und weiteren Umgebung des Grön finden Wanderer, Bergsteiger und Biker unzählige Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Auch Pilz- und Beerensammler kommen auf ihre Rechnung. Die gegenüberliegende Gantrischkette bietet von der leichten Bergwanderung bis zur anspruchsvollen Kletterpartie jede Variante.



Im Mittelgeschoss befindet sich die Küche mit Elektro- und Holzkochherd. Im Gang hat es zwei Toiletten sowie abschliessbare Kästchen für persönliche Sachen.



Die heimelige Stube bietet genügend Platz für 35 Personen.

Der von Hand bediente Holzofen im Keller erzeugt Warmluft, welche mittels Schiebern in die verschiedenen Räume verteilt wird.



Im Untergeschoss befindet sich der Getränkekeller und ein Kühlschrank.



Zwei Waschräume mit Kalt- und Warmwasser und eine Toilette befinden sich ebenfalls im Untergeschoss. Wegen periodischer Wasserknappheit wurde auf den Einbau von Duschen verzichtet.